

**Öffentliche Sitzung**  
 des Verwaltungsausschuss/Eigenbetriebsausschuss/Klima-, Umwelt-, Energie- und  
 Bauausschuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung  
am Mittwoch, den 06.12.2023  
 im großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 17:03 Uhr

Ende: 18:06 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

**stellv. Vorsitzender**

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

**CDU**

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Herr Stadtrat Martin Bläse

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Herr Stadtrat Christian Krieg

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Christof Preiß

Herr Stadtrat Paul Schneider

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Gabriel Baum ab 17:32 Uhr.

Frau Stadträtin Barbara Bijok

Frau Stadträtin Sabine Braun

Herr Stadtrat Markus Hirsch

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Herr Stadtrat Karl Miller

Frau Stadträtin Dr. Ina Neufeld

Frau Stadträtin Gertraude von Streit ab 17:44 Uhr.

**SPD**

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Herr Stadtrat Gerhard Bucher

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab

**sozial.ökologisch.links.**

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin

Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-  
Streit

**Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Brigitte Abele

Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski

**FDP/FW**

Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

**Verwaltung**

Frau Melanie Bihlmaier

Herr Helmuth Caesar

Herr Jonas Grill

Herr Ralph Häcker

Herr Gerhard Hackner

Herr Markus Herrmann

Herr Maurizio Orlando

Herr Helmut Ott

Herr Dieter Popp

Herr Michael Schaumann

Frau Susanne Wolf

**Abwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Julius Mihm

**CDU**

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Herr Stadtrat David Sopp

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

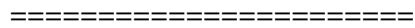
**SPD**

Herr Stadtrat Johannes Zengerle

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Karin Rauscher

## Tagesordnung



- 1**   Rekonstruktion und städtebauliche Neuordnung zwischen Münster und Sebaldvorstadt
- 2**   Bekanntgaben
- 3**   Anfragen

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

## **zu 1      Rekonstruktion und städtebauliche Neuordnung zwischen Münster und Sebaldevorstadt**

### **Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold führt in den Sachverhalt ein.

Frau Ahlers präsentiert die aktuellen Planungen (siehe Anlage).

Oberbürgermeister Arnold führt aus, dass man nur eine einstöckige Tiefgarage baue, dann könne man auch die Oberlichter integrieren. Man könnte es etwas offener gestalten. Es müsste eine Übergangslösung für den Schulhof gefunden werden. Für die Fuggerei wäre es auch gut. Für die Übergangszeit müsste man 16 Parkplätze schaffen, damit die Fuggerei keine Nachteile erleide. Man prüfe dies momentan. In der Partnerstadt Barnsley sei so etwas bereits verwirklicht und die medizinische Versorgung gebündelt worden. Hier würden mehr Menschen in die Stadt kommen. An diesem Ort könnte man etwas Ähnliches schaffen. Das St. Loreto platze auch aus allen Nähten, auch hier gebe es Kooperationsmöglichkeiten. Diese Dinge würden auf der Hand liegen.

Stadtrat Bläse/CDU äußert, dass man sich in der Fraktion noch nicht abgestimmt habe. Es gebe den architektonischen und den städtebaulichen Aspekt. Das andere sei die Nutzung, man müsse das beides verbinden. Zum städtebaulichen Aspekt äußert er, dass man sehe, dass an diesem Platz etwas fehle. Man habe sich große Mühe gegeben. Es sei beachtlich, wie man so ein Gebäude integriere, es erscheine von allen Seiten stimmig. Es füge sich sehr gut ein. Es sei eine Weiterentwicklung, aber trotzdem am Altbestand festgehalten. Die Nutzung habe man aufgezeigt, dies sei letztlich Aufgabe des Investors. Er findet das Thema Markthalle gut, dies biete sich an. Das gebe es in anderen Städten auch, es scheine zu funktionieren. Man brauche aber auch die Personen, die dies betreiben würden. Bei der Gastronomie bzw. einem Café wäre es schön, wenn die Verbindung mit der Fuggerei klappe. Er sei sich aber sicher, dass man auch jemand anderen finden werde. Es sei gut, dass der Rosengarten bestehen bleibe. Das Hammam passe wunderbar rein. Es wäre ihm lieber, wenn es auch Arztpraxen und nicht nur Büros in dem Gebäude geben würde. Wohnungen brauche man sowieso in der Innenstadt. Ohne Parkmöglichkeiten könne er sich so etwas nicht vorstellen.

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen bedankt sich für die Präsentation. Es sei grundsätzlich richtig, den Platz zu füllen. Man solle sich überlegen, an der Stelle zur Münstergasse mit dem Gebäude zurückzuspringen und dem Baum Platz zu lassen. Er erkundigt sich, ob man dies untersucht habe und regt an, es vor Ort anzuschauen. Bei der Fassade sehe man, was die Grundidee sei. Er könnte sich auch etwas sehr viel

Modernerer vorstellen.

Stadträtin Heusel/SPD bedankt sich beim Architekturbüro. Es entfalte eine gewisse Begeisterung. Es sei ein Entwurf, der die Formen des alten Stadtbades aufnehme, aber dennoch neu aufgreife. Sie erkundigt sich, ob man einen Investor habe, der es umsetzen wolle. Man wolle in die Tiefe gehen. Sie erinnert daran, dass es schon mal Pläne für ein zweistöckiges Parkhaus gegeben habe, das nicht umgesetzt werden konnte. Man habe damals Sorge gehabt, dass es Grundwasserprobleme für das Münster geben könnte, wenn man zu tief nach unten gehe. Man sollte es intensiv untersuchen, bevor man vorangehe und die Planung beginne. Sie könnte sich auch vorstellen, etwas Modernerem eine Chance zu geben, aber der Entwurf sei sehr gelungen.

Stadtrat Fritz/s.ö.l. äußert, dass es in der Öffentlichkeit diskutiert werde. Die Sorgen teile er nicht unbedingt, man müsse diese aber diskutieren. Er erkundigt sich, ob es eine Konkurrenz zum Wochenmarkt gebe. Es sei bisher nur ein Entwurf, der sicherlich interessante Aspekte beinhalte, aber es gebe noch keinen Investor. Er erkundigt sich, wie der Prozess weitergehe.

Oberbürgermeister Arnold führt aus, dass viele Städte in der Größenordnung von Schwäbisch Gmünd bzw. mit 10.000 bis 15.000 Einwohnern mehr so etwas bereits geschaffen hätten, es werde ein Mehrwert gesehen. Es liege auch eine Chance darin, gemeinsam mit denen, die jetzt am Wochenmarkt seien, etwas zu entwickeln. Man halte das Thema Markt wach. Er halte es für eine Bereicherung, wenn Kulinarik und Gesundheit zusammenspielen würden. Er habe dies in anderen Städten, aber auch in Partnerstädten gesehen.

Frau Ahlers äußert, dass man auch in anderen Städten gute Erfahrungen gemacht habe. Das Konzept werde so entwickelt, dass es eine Ergänzung sei.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste bedankt sich für den Vortrag. Es gebe noch einige Detailfragen zu klären, unter anderem die Frage nach der größeren Tiefgarage. Dies werde einen Interessenskonflikt geben, da die Fuggerei und die VHS daneben seien. Man habe einen traditionellen Wochenmarkt, dessen Besucher dies sicherlich nicht so bezaubernd finden würden, es bleibe daher abzuwarten.

Stadträtin Dr. Kosin/Freie Wähler Frauen äußert, dass man diese noch anpassen könne.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW äußert, dass bereits Vieles gesagt worden sei. Es werfe schon Fragen mit dem Wochenmarkt auf. Entscheidend sei jedoch der Investor.

Oberbürgermeister Arnold bedankt sich für die Ausführungen. Es seien ermutigende, positive Rückmeldungen.

Herr Sattler äußert, dass der ansprechende hohe Giebel mit Erinnerung an die vorhandene Stadt einläute, dass es kräftig und schön sei. Diese Art von Mächtigkeit finde er modern.

Herr Hackner erläutert, wie es im Prozess weitergehe. Am heutigen Tag sei der Startschuss gefallen. Es würden nun weitere Gespräche mit dem Investor stattfinden. Man werde mit diesem ein Eckpunktepapier erarbeiten, in dieses würden die Gutachten einfließen. Man werde ein Konzept erarbeiten. Den LOI werde man mit dem Gemeinderat abstimmen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an: Amt 61  
nachrichtlich an Amt:

**zu 2      Bekanntgaben**

**Protokoll:**

Keine.

**zu 3      Anfragen**

**Protokoll:**

Keine.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die Sitzung.

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Oberbürgermeister:

Den .....  
Stadtrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Stadtrat: